



Wenn der „Lukasmaarde“ in Haiger ruft, dann kommen viele tausend Besucher nach Haiger, um durch die Straßen zu schlendern und einzukaufen.

(Foto: Triesch/Stadt Haiger)

Markt mit großer Tradition

Der Haigerer Lukasmarkt beginnt am 18. Oktober

Bereits im Jahr 1617 wurde der Haigerer „Lukasmarkt“ erstmals vom Stadtschreiber Johann Textor erwähnt. Auch fast 400 Jahre später hat die Veranstaltung wenig von ihrem Reiz verloren, auch wenn heute natürlich nicht mehr Vieh und Agrarerzeugnisse im Mittelpunkt des Interesses stehen. Ab Donnerstag (18. Oktober) steht Haiger ganz im Zeichen des „Lauxmaarde“ mit zwei Krammärkten und dem großen „Rummel“ auf dem Paradeplatz.

Schmuck, Dekoartikel, Textilien, Spiel- und Süßwaren) angeboten. Rund 80 Händler werden erwartet – einige sind bereits seit Jahrzehnten Stammgäste in Haiger.

Nach dem Umbau der Unteren Hauptstraße wird der Bereich zwischen „Lehrs Ecke“ und dem Karl-Löber-Platz wieder in das Marktgeschehen integriert

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Neben der traditionsreichen „Maarde-Wurst“, Waffeln und Crêpes werden von Vereinen weitere Spezialitäten angeboten. Der Angelsportverein Haiger-Allendorf bietet geräucherte Forellen an, während die „Liedertafel“ Waffeln (Donnerstag) und Kuchen

(Sonntag) im Angebot hat. Nach dem Umbau des ersten Teilabschnitts der Unteren Hauptstraße wird der Bereich zwischen „Lehrs Ecke“ und dem Karl-Löber-Platz wieder in das Marktgeschehen integriert. Die ehemalige B 277 (Löhrstraße) entfällt.

Ab Donnerstag ist auch der Vergnügungspark auf dem Paradeplatz mit Fahr- und Vergnügungsgeschäften geöffnet. Dazu gehören Kinderfahrzeuge, ein „Superschunkler“, ein „Scheibenwischer“, eine Berg- und Talbahn, Autoscooter sowie Geschicklichkeits- und Unterhaltungsspiele.

Öffnungszeiten des „Rummels“: Donnerstag 10 bis 22 Uhr, Freitag 14 bis 22 Uhr, Samstag, 14 bis 22 Uhr, Sonn-

tag, 11.30 bis 22 Uhr. Am Marktplatz gibt es überdachte Sitzgelegenheiten, so dass dort auch zu Mittag gegessen werden kann. Am Freitag und Samstag findet in diesem Jahr keine spezielle Veranstaltung statt, der Vergnügungspark ist allerdings geöffnet. Der Wochenmarkt wird in den Donnerstag integriert.

Am Sonntag haben die Geschäfte geöffnet

Der Sonntag ist traditionell der zweite Tag des großen Krammarktes in der Innenstadt. Der „Maarde“ beginnt um 11 Uhr und ist gegen 18 Uhr „gehalten“. Die Händler und das Warenangebot sind weitestgehend identisch mit

dem Donnerstag. Ergänzend findet ein „verkaufsoffener Sonntag“ statt. Haigerer Geschäfte haben von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Anwohner werden gebeten ihre Fahrzeuge bereits am Abend vor dem Krammarkt (Mittwoch, bzw. Samstag) außerhalb des Marktgeländes zu parken. Die Geschäftsleute sollten den Markttag bei der Annahme von Lieferungen beachten.

Folgende Parkplätze stehen wie immer kostenlos zur Verfügung und sind für Auswärtige ausgeschildert: Herrenweg, Hickeweg, Stadthalle, Friedhofsweg, Industriestraße, Westerwaldstraße und Bahnhofstraße, sowie im Bereich Lohwiese. (öah)

NASCO-Konzert fällt aus

Aufgrund eines Trauerfalls muss das angekündigte Konzert „Benefiz für NASCO“ am 14. Oktober in der Herborner Kulturscheune „KuSch“ ausfallen. Die bereits erworbenen Karten können an den jeweiligen Vorverkaufsstellen gegen Erstattung des Kaufpreises zurück gegeben werden. Das Konzert wird im Frühjahr 2019 nachgeholt – der Termin wird noch bekannt gegeben. Wer möchte, kann die Karten bis zum Nachholtermin aufbewahren, da sie ihre Gültigkeit behalten. (nas)

Oktoberfest des Ski-Clubs Steinbach

Der Ski-Club Steinbach lädt alle „Buam und Madeln“ für Samstag (13. Oktober, 18 Uhr) zum Oktoberfest in die Skihütte am Krammelskopf ein. Dort geht es zünftig zu - Oktoberfestbier, Schäufelchen, Haxen, Sauerkraut, Leberkäse und ordentliche Live-Musik mit „Mir zwo“ werden geboten. Vorbestellungen von Essen werden bis Donnerstag (11. Oktober) bei Susanne Gladen erbeten (Tel. 02773/3279).

Ab Samstag fliegen die Drachen

Buntes Programm am „Haarwasen“

Auf eine „steife Brise“ hoffen viele Kinder und natürlich die Veranstalter des 27. Haigerer Drachenfestes.

Dieses findet am 13. und 14. Oktober am Rande des Sportplatzes „Haarwasen“ statt.

Das Drachenfest wird als Fest für die ganze Familie von der Stadt Haiger angeboten. Veranstaltungsort sind die Wiesen am Rand der Kernstadt (Ende der Sportplatzstraße). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dort bei entsprechendem Wind ihre Drachen steigen zu lassen. Die Stadt hofft auf trockenes und sonniges Herbstwetter mit ausreichend Wind.

Am Samstag (13. Oktober, 13 – 17 Uhr) und am Sonntag (14. Oktober, 11 – 17 Uhr) gibt es ein buntes Rahmenprogramm am Rand der Drachenwiesen: Für die Kinder stehen ein Karussell und eine Kinder-eisenbahn bereit. Außerdem



gibt Spiel-, Mal-, Bastel- und eine Tattoo-Station. Am Samstag werden bunte Haare eingeflochten. Am Sonntag ist die Reitschule Haiger (Schmidthütte) zu Gast und bietet ein buntes Programm rund um das Hobby Reiten. Imbissgerichte, Lahmacun, Waffeln und kalte und heiße Getränke stehen für die kleinen und großen Besucher bereit. Kontakt: kulturamt@haiger.de oder Rathaus Haiger, Tel. 02773-811-150. (öah)

Einbrechern das Leben schwer machen

Verein „Pro Polizei“ lädt zum Sicherheitstag in die Haigerer Stadthalle ein

Wenn die Tage kürzer werden, dann haben die „Dunkelmänner“ ihre Saison. Wohnungseinbrüche sind im Herbst und im Winter – längst nicht nur zu Nachtzeiten – an der Tagesordnung. Dem will der Verein „Pro Polizei Dillenburg“ mit einem Sicherheitstag in der Haigerer Stadthalle begegnen.

Friedrich Pfisterer (Donsbach) nach vorne. „Pro Polizei“ hat fünf Unternehmen aus dem Bereich Sicherheitstechnik für die Veranstaltung gewinnen können. Sie führen die Sicherung von Türen und Fenstern sowie die Funktion von Alarmanlagen vor und bringen Demonstrationen vor, an denen gezeigt wird, wie einfach es sein kann, ein schlecht gesichertes Fenster aufzubrechen.

Dabei sind die Schreinerien Sauter aus Gießen und Rödling aus Langenaubach (Fenster, Türen, Rollläden, Schutzsysteme), die Firma Tresorbau Gümbel aus Eisemroth (Tresore, Waffenschränke, Tresortüren) und ABUS-Schlösser aus Rehe. Die



Versicherung Signal IDUNA informiert über spezielle Angebote aus dem Versicherungs-

wesen. Michael Michel von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle aus Dillenburg gibt ebenfalls wichtige Ratschläge zum Beispiel zu dem Thema „Wie sichere ich meine Fenster und Türen?“

Der Verein Pro Polizei Dillenburg hat rund 160 Mitglieder. Traditionell finden Veranstaltungen im Wechsel in Dillenburg und in der Haigerer Stadthalle statt. Der Verein ist offen für neue Mitglieder, die Vertreter des Vereins sind im Rahmen des Sicherheitstages zu Gesprächen bereit. Kontakt: F.Pfisterer (Vorstand, Tel. 02771/35446; gf.pfisterer@t-online.de, www.pro-polizei-dillenburg.de)

(Foto: Polizei-Beratung.de)

Asbestdächer: Der RP warnt

Das Regierungspräsidium in Gießen warnt vor unseriösen Angeboten zur Sanierung asbesthaltiger Dächer.

In der Gemeinde Sinn hatten unseriöse Firmen Hauseigentümern angeboten, asbesthaltige Dächer zu überdecken. Eine solche Vorgehensweise ist seit vielen Jahren verboten und stellt einen Straftatbestand dar. Darauf weist der RP hin und warnt Bürger, sich auf solche Angebote einzulassen. „Die Firmen wissen, dass dies verboten ist“, sagt Holger Lehnardt vom zuständigen Dezernat für Arbeitssicherheit. „Trotzdem locken sie Hausbesitzer mit günstigen Angeboten.“ Bei der Überdeckung eines Daches werden viele Löcher gebohrt. Dabei werden Asbestfasern freigesetzt, die sich in der Umgebung verteilen und für die Hausbesitzer, die Nachbarschaft und die Ausführenden eine Gefahr darstellen. (rp)

stifest

Wir verändern uns!

Großer Räumungsverkauf

30-50% Rabatt auf das gesamte Sortiment

Hauptstraße 18
35708 Haiger

Öffnungszeiten:
Do.+Fr 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr
www.stifest-feiern.de

Demmächst:
stifest - Werkstatt
für Hochzeits- und Eventfloristik
Termine nach Vereinbarung, keine gereinigten Öffnungszeiten.

Sammelfieber erreicht Haiger

Stickeralbum mit 391 Bildern wird am Samstag beim TSV Steinbach Haiger enthüllt

Beim TSV Steinbach Haiger gehen ab Samstag Kindheits-träume in Erfüllung, und echte Stars werden geboren, denn es wird ein eigenes Stickeralbum enthüllt.

Bis zum 22. Dezember gibt es 391 Sticker vom TSV Steinbach Haiger in einem individuellen Sammelalbum zum Sammeln, Tauschen und Einkleben. Das Sammelalbum und die Sticker sind bei Edeka Göbel in Haiger erhältlich. Das Starterpack, bestehend aus dem Sammelalbum und fünf Stickerpacks, gibt es für fünf Euro. Ein einzelnes Stickerpack kostet 0,80 Euro und beinhaltet fünf Bilder. Mit dabei sind alle Teams und alle Ver-



antwortlichen des TSV Steinbach Haiger.

Der offizielle Startschuss für das Sammelfieber erfolgt am Samstag auf dem Gelände des Edeka-Marktes am Hohlleichenrain in Haiger. Es werden zahlreiche Zuschauer und Sammelfreunde erwartet. Ab-

gerundet wird die Veranstaltung durch die Anwesenheit der TSV-Profis, die für Foto- und Autogramm-wünsche zur Verfügung stehen. Geschäftsführer Matthias Georg ist bereits im Vorfeld vom Erfolg überzeugt: „Das Stickerprojekt ist ein großer Erfolg für den gesamten

Verein. Es stärkt nachhaltig die Kommunikation und den Teamgeist, gleichzeitig aber auch die Identifikation der Stadt Haiger mit dem Verein.“ Auch Projektleiter Christian Hähn freut sich auf das Album: „Jedes Kind träumt davon, einen Sticker von sich in der Hand zu halten. Dieser

Traum geht nun für sämtliche Spieler und Vereinsmitglieder des TSV Steinbach Haiger in Erfüllung.“ Im Anschluss an die Kick-Off-Veranstaltung werden die Alben und Sticker über einen Zeitraum von zehn Wochen verkauft. Tauschbörsen sind bereits geplant. (tsv)

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinden Haiger, Rodenbach und Steinbach:

Sonntag, 14.10.: Haiger: 9.30 Uhr, Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim Ströhm; 10.30 Uhr, Gottesdienst in der Stadtkirche; **Rodenbach:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; **Steinbach:** 9.15 Uhr, Gottesdienst.

Katholische Pfarrei Haiger: **Sonntag, 14.10.:** 10.45 Uhr, Hl. Messe in Haiger. **Dienstag, 16.10.:** 9 Uhr, Hl. Messe in Haiger.

Ev. Gemeinschaft Haiger, Mühlenstr. 12: **Sonntags:** 10 Uhr, Gottesdienst.

Ev. Kirchengemeinde Allendorf und Haigerseelbach: Allendorf, ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: Sonntags: Gottesdienst 1.-15. j.d. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (1. Mo. im Monat); 19 Uhr, FaithInc-Jugendkreis. **Dienstags:** 15 Uhr, Frauenkreis (14-tägig). **Mittwochs:** 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (ab letztes Jahr Kita bis 3. Klasse); 16.45 Uhr, Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alter); 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr, CVJM-Männersport (ab 30 Jahre, MZH). **Donnerstags:** 9.30 Uhr, Frühstückstreffen „Rappelkiste“; 19.30 Uhr, Kirchenchor. **Freitags:** 18 Uhr, Jungschar-sport (MZH).

Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestr. 7): Sonntags: Gottesdienst 1.-15. j.d. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr.

Woche: Dienstags: 15 Uhr, Frauenstunde (14-tägig). **Mittwochs:** 9 Uhr, Bibel und Breakfast (14-tägig); 18.30 Uhr, Jungschar. **Donnerstags:** 20 Uhr, Bibelstunde (Landeskirchl. Gemeinschaft). **Freitags:** 15 Uhr, Seniorennachmittag (1. Fr. im Mo.); Landeskirchl. Gemeinschaft; 19 Uhr, McFish-Jugendtreff.

Ev. Kirchengemeinden Dillbrecht, Fellerdillin und Offdillin:

Dillbrecht: Sonntag, 14.10., 10 Uhr, Kirchspielgottesdienst in Dillbrecht. **Woche: Sonntags:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst. **Dienstags:** 9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chor. **Mittwochs:** 9.30 Uhr Mini-Club (in geraden Wochen), 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14-tägig), 19.30 Uhr Teenkreis (in ungeraden Wochen). **Do.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Fr.:** 17.15 Uhr, Jungschar.

Fellerdillin: Wochenveranstaltungen: Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst. **Mittwochs:** 20 Uhr Bibelstunde. **Freitags:** 17.15 Uhr, Jungschar. **Offdillin: Woche: Montags:** 19.30 Uhr Chor. **Dienstags:** 20 Uhr Bibelstunde. **Mittwochs:** 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14-tägig). **Donnerstags:** 20 Uhr Junge Frauen (i.d.R. 1. Do. im Monat).

Ev. Kirchengemeinde Langenaubach und Flammersbach: Langenaubach, ev. Kirche: Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Montags:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. Mo. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. Mo. im Monat in der Kirche). **Dienstags:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mittwochs:** 20 Uhr, Projektchor. **Donnerstags:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2.



Die Evangelische Kirche Haigerseelbach.

(Foto: Stadt Haiger/Lea Siebelst)

Donnerstag), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). Flammersbach, ev. Kirche: Sonntags: 10.35 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 18.30 Uhr, Bibelstunde (jd. 2. und 4.). **Mittwochs:** 15 Uhr, Frauenkreis (jeden letzten). **Ev. Kirchengemeinde Ober- und Niederroßbach/Weidelbach: Oberroßbach: Sonntag, 14.10.,** 10.30 Uhr, Festgottesdienst in Oberroßbach. **Woche: Montags:** 19 Uhr (jeden 1. Mo. im Monat), Frauenkreis. **Mittwochs:** 10.30 Uhr, Krabbelkreis. **Freitags:** 16 Uhr, Konfirmandenunterricht. **Niederroßbach: Weidelbach: Wochenveranstaltungen, ev. Gemeindehaus: Montags:** 17-18 Uhr, Jungenjungschar CVJM (8-13 Jahre); 20 Uhr, 14-tägig, Posaunenchor; **Dienstags:** 20 Uhr, (14 tägig), Kreativ-Kreis. **Mittwochs:** 19.30 Uhr (monatl.) Mitarbeiterkreis CVJM. **Freitags:** (letzter Fr. im Mo) 19.30 Uhr, CVJM Gebetskreis.

WORT+GEIST Zentrum e.V., (Rodenbacher Str. 9): Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst. **Christliche Versammlung Oberroßbach (Inselstraße 17): Wochenveranstaltungen:** jeden 1., 3. und 5. Sonntag um 10.45 Uhr und jeden 2. Sonntag um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Neuapostolische Kirche (Frauenbergstr. 4): So.: 9.30, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst. **Ev. Gemeinschaft und CVJM Langenaubach: Sonntags:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Montags:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teen-

kreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jeden 1. Mo. im Monat). **Mi.:** 9.30 Uhr, Krabbelgruppe, Vereinshaus. **Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34): Sonntags:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 17 Uhr, Jungschar. **Dienstags:** 18.30 Uhr, Jugendkreis. **Mittwochs:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Donnerstags:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

Ev.-Freik. Gem. Haiger (Schillerstraße): Sonntags: 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Montags:** 14 Uhr, Deutschkurs; 19.30 Uhr, Junge Erwachsene. **Dienstags:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis. **Mittwochs:** 17 Uhr, Amesein-jungschar; 17 Uhr, Jungschar (14-tägig), 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Do. im Monat); 19 Uhr, Jugend. 20 Uhr, Männertreff, (jd. 2. Do. im Monat), Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

Freie ev. Gem. Dillbrecht, Daalstr. 10: Sonntags: 10.30 Uhr, Gottesdienst; 19 bis 22 Uhr, Jugendtreff (13-23jährige); **18 Uhr, Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tatort“ (1. So. Monat). Do.:** 19.30, Bibel- und Gebetskreis. **Freie ev. Gemeinde Fellerdillin: Sonntags:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Mon.); 19.30 Uhr, Frauenkreistreff (jd. 2. im Mo.). **Freitags:** 17 Uhr, Jungschar.

Ev.-Freik. Gem. Flammersbach: Sonntags: 10 Uhr Gottes-

dienst/ Abendmahlfeier - jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Woche: Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- und Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach: Sonntags: 10 Uhr, Mahlfeier und Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen: Dienstags:** (alle 14 Tage) 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Montags:** 17.30 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Donnerstags:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Offdillin: Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Montags:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugendstunde. **Dienstags:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mittwochs:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst u. Kinder-Oase. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (jd. 2. Montag); 18.30 Uhr, Kick-boxen. **Di.:** 16 Uhr, Biblischer Unterricht ab Mai; 17 Uhr, Jungschar; 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. **Mittwochs:** 16 Uhr, Hausaufgabenbetreuung; 17 Uhr, Soccer4Teens. **Do.:** 19 Uhr, Jugendkreis. **Freitags:** 14.30 Uhr, Seniorennachmittag (2. Freitag).

Ev. Kirchengemeinde Sechshelden: Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten Sonntag im Monat um 14 Uhr. **Wochenveranstaltungen: Montags:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Dienstags:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus.

Mittwochs: 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; 15.30 Uhr, Seniorenn-Männer-Kreis (2. Mi. im Monat), ev. Gemeindehaus.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden: Sonntags: 14 Uhr, Gemeinschaftsstunde, Vereinshaus Hofstraße. **Wochenveranstaltungen: Mi:** 20 Uhr, Gebetsstunde, Vereinshaus Hofstraße. **Kinder und Jugend: Di:** 17-18.30 Uhr, Jungschar im CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar im CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis im CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr:** 15.30-17 Uhr, Jungschar-sport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: Sonntags: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Mo:** 20 Uhr, Gemischter Chor. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Fr.:** 19.30, Jugendstunde.

Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen):

Sonntags: 9.45 Uhr, Offenes Singen und Mahlfeier; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat). **Wochenveranstaltungen: Mo:** 19 Uhr, Frauentreffen (jd. 2. Mo. im Monat). **Mi:** 20 Uhr, Gebetsstunde. **Do:** 19 Uhr, Jugendstunde.

Freie ev. Gemeinde Weidelbach: So: 10 Uhr, Gottesdienst. **Woche: Mo:** 20 Uhr, Frauenkreis (jd. 1. Mo. im Monat). **Di.:** 18.30 Uhr, Teenkreis. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelgruppe; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Notdienste

Apotheken am 11.10.

Bären-Apotheke, Herborn, Bahnhofstr. 8, Tel. 02772/2322. Sonnen-Apotheke, Haiger, Marktplatz 1, Tel. 02773/912244.

Apotheken am 12.10.

Liebig-Apotheke, Dillenburg, Hindenburgstr. 15, Tel. 02771/23230. Apotheke Bicken, Mittenaar-Bicken, Hauptstr. 23, Tel. 02772/65000.

Apotheken am 13.10.

Schloss-Apotheke, Dillenburg, Marktstr. 9, Tel. 02771/5813. Töpfer-Apotheke, Breitscheid, Rathausstr. 11, Tel. 02777/7634.

Apotheken am 14.10.

Schelde-Apotheke, Niederscheld, Hauptstr. 22, Tel. 02771/5778. Apotheke am Brunnenplatz, Sinn, Kirchstr. 3, Tel. 02772/52034.

Apotheken am 15.10.

Apotheke am Postamt, Dillenburg, Poststr. 5, Tel. 02771/5513. Ulmtal-Apotheke, Greifenstein-Beilstein, Schlossstr. 9, Tel. 02779/1366.

Apotheken am 16.10.

Johann-Textor-Apotheke, Haiger, Johann-Textor-Str. 3, Tel. 02773/81080. Aartal-Apotheke, Herborn-Seelbach, Friedhofstr. 4, Tel. 02772/6714.

Apotheken am 17.10.

Dill-Apotheke, Herborn, Bahnhofstr. 11, Tel. 02772/2525. Apotheke am Roteberg, Dillenburg, Von-Arnoldi-Str. 1, Tel. 02771/267061. Holderberg-Apotheke, E.-Eibelshausen, Wiesenweg 11, Tel. 02774/6100.

Notdienste am 13. und 14. Oktober Notrufnummern: (Nachtdienst ist Notdienst)

➤ ÄRZTE

Ärztliche Dispositionszentrale Hessen, Kassel: Tel. 116 117

Ärztlicher Notdienst Dillenburg, Rotebergstraße 2, 35683 Dillenburg, Tel. 116117

Mittwoch und Freitag: 14.00 – 22.00 Uhr

Wochenenden, Feiertage und Brückentage: 7.00 – 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel. 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel)

➤ BUNDESWEHR

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel. 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel. 02664/503-4114

➤ ZAHNÄRZTE

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805/607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen von 10 – 11 Uhr und von 17 – 18 Uhr.

➤ AUGENÄRZTE

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstr. 18, Tel. 0641/98546444.

➤ TIERÄRZTE

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel. 02773/1680. Bereitschaftsdienst Tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Telefon: 06444/921133.

➤ KRANKENHÄUSER

Die Besuchszeiten in den Dill-Kliniken Dillenburg sind von Montag bis Sonntag, von 10 – 12 Uhr und von 14 – 19 Uhr. Geburtsklinik der Dill-Kliniken, Dillenburg, 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Väter bis 19 Uhr.

➤ GIFTNOTRUF: Tel. 06131/19240

➤ POLIZEI: 02771/907-0

➤ NOTRUFNUMMER: 110

➤ FEUERWEHR/RETTUNGSDIENST: Tel. 112

➤ RUFBEREITSCHAFT FORSTAMT

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772/47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

➤ RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG

Tel. 02773/8110

➤ STADTWERKE Tel. 02773/811 811

➤ FRIEDHOF

Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 – 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 – 12 Uhr, Tel. 0176/10811 794.

Müllabfuhrtermine vom 15.10. bis 20.10.2018	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelber Sack
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			16.10.	
Allendorf			16.10.	
Dillbrecht				
Fellerdillin				
Flammersbach			16.10.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			15.10.	
Niederroßbach	19.10.			
Oberroßbach	19.10.			
Offdillin				
Rodenbach	19.10.		15.10.	
Sechshelden				
Steinbach	19.10.			
Weidelbach	19.10.			



Diese Wandergruppe ist im Bereich der „Gernsbacher Höhe“ unterwegs. Der Nebel und die Feuchtigkeit stören die routinierten Marschierer nicht.



Über 400 Wanderer machten sich am „Tag der deutschen Einheit“ von Offdilln aus auf die malerisch gelegene Strecke auf der „Dill-Bergtour“.
(Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger)



Die Wanderung bietet jede Menge Gelegenheiten, sich auszutauschen.



Schnell noch ein Erinnerungsfoto.

„Warm up“ macht Wanderern Spaß

Über 400 Marschierer auf dem Rothaarsteig und der Dill-Bergtour unterwegs

„Das hier ist der Warm Up für den Hessestag. Wenn das gelingt, dann klappt auch der Hessestag“, meinte Landrat Wolfgang Schuster und hatte die Lacher auf seiner Seite. Der Driedorfer gehörte natürlich zu den Teilnehmern an der traditionellen Wanderung am „Tag der deutschen Einheit“, deren Start heute zwischen 9.30 und 11.30 Uhr am Offdillner Sportheim stattfand.

Seit 2001, als die erste Wanderung in Rabenscheid organisiert wurde, sind regelmäßig am 3. Oktober viele Wanderer auf verschiedenen Strecken des Rothaarsteiges und der Rothaarsteig-Zuwege unterwegs – heute wurden in Offdilln weit über 400 Frischluft-Freunde gezählt, die sich auf den „Weg der Sinne“ begaben. Viele kamen aus dem Haigerer Raum, aber auch auf dem Westerwald, in Driedorf und in den Kommunen des Lahn-Dill-Berglandes hat die Veranstaltung viele Freunde.

„Diese Wanderung ist ebenso wie der Rothaarsteig ein Erfolgsmodell“, sagte Landrat Schuster. Der Rothaarsteig stehe für einen „sanften Tourismus“, der immer attraktiver werde. Der Erste Stadtrat Sebastian Pulfrich wünschte den Wanderern viel Spaß „in unserer wunderschönen Haubergslandschaft“ und grüßte im Namen des Magistrats und des Bürgermeisters. Die Wanderung am 3. Oktober sei eine „schöne Tradition“. Gerade der „Tag der Einheit“ biete eine schöne Symbolik, sagte Pulfrich. „Hier sind viele unterschiedliche Menschen gemeinsam mit einem Ziel vor Au-



Wolfgang Schuster überreichte Sebastian Pulfrich und dem Leiter des Fachdienstes Öffentlichkeitsarbeit, Andreas Rompf, eine Urkunde für die 15,7 Kilometer lange Rothaarsteig-Spur „Dill-Bergtour“, die vor wenigen Tagen für drei weitere Jahre zertifiziert worden war.

gen unterwegs.“ Pulfrich dankte den Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie dem SSC Offdilln, den Heimatfreunden Dillbrecht und Naturparkbetreuer Markus Scheidt für die Organisation.

Die „Dill-Bergtour“ erhält erneut das Zertifikat

Wolfgang Schuster überreichte Sebastian Pulfrich und dem Leiter des Fachdienstes Öffentlichkeitsarbeit, Andreas Rompf, eine Urkunde für die 15,7 Kilometer lange Rothaarsteig-Spur „Dill-Bergtour“, die vor wenigen Tagen für drei weitere Jahre zertifiziert worden war. „Darauf dürft Ihr stolz sein, dieses Zertifikat ist nicht so

leicht zu erlangen“, sagte Schuster.

Anschließend machten sich die Wanderer auf die Strecke, die mit einer Steigung begann, was aber niemanden aus der Ruhe brachte. „Alles, was unter 1000 Höhenmetern liegt, ist für mich kein Berg, sondern ein Hügel“, erklärte ein Stammgast aus Driedorf schmunzelnd. Auch die Witterung – zwischen durch fielen immer mal ein paar Regentropfen – machte die routinierten Marschierer nicht nervös. „Wir sind Wanderer, das verdirbt uns die gute Laune nicht“, sagte eine Dame aus dem Dietzhölztal.

Die ambitionierten Wanderer konnten sich auf die landschaftlich reizvolle 15,3-Kilo-

meter-„Langstrecke“ begeben. Sie streiften dabei die Bocksborn-Quelle, die Lucas-Eiche, die Tiefenrother Höhe, die Gernsbacher Höhe und die Wilsdorfer Gemarkung, wobei der Weitblick manchmal witterungsbedingt nicht wie gewünscht möglich war.

Die Strecke zeigt die wunderschönen Seiten des „Haubergslandes“

Auch die Kurzstrecke, immer noch elf Kilometer lang, zeigte die wunderschönen Seiten des „Haubergslandes“.

Am Dorfgemeinschaftshaus in Dillbrecht konnten die Wanderer bei einem vom Landgasthof Mühlenhof gekochten Mit-

tagsessen wieder Kräfte tanken. Getränke bot der Heimatverein Dillbrecht an. Die letzte Rastmöglichkeit bot sich am Landgasthof Mühlenhof in Offdilln, wo Kaffee und Kuchen angeboten wurden. Von dort bis zum Zielort war es für die geübten Wanderer nur noch ein Katzensprung.

Viele zeigten sich angetan von der interessanten und schönen Strecke und versprachen, ganz sicher wiederzukommen und das Dilltal zu erkunden. „Unsere Bilanz ist sehr positiv, es gab viele Wanderer, die sehr zufrieden waren und vor allem die interessante Streckenführung lobten“, fasste Organisator Andreas Rompf zusammen. (öah)



Wandern macht hungrig. Die Suppe schmeckte prima. (Foto: W. Schuster)



Schon kurz nach dem Start am Offdillner Fußballplatz wartete die erste Steigung - oder besser: der erste „Hügel“ - auf die Wanderer.



Wer sich für Heimatgeschichte interessiert, ist am Historischen Hauberg in Offdilln an der richtigen Adresse.

„Fit für den Rechtsstaat – Fit für Hessen!“

Erfolgreiche Rechtsstaatsklassen: Integration wird in Haiger ganz praktisch umgesetzt

In den vergangenen Wochen endeten wieder mehrere Rechtsstaatsklassen im Lahn-Dill-Kreis - unter anderem auch in Haiger. Das vom Hessischen Ministerium der Justiz ins Leben gerufene Programm hat zum Ziel, Flüchtlinge in einer gut verständlichen Art und Weise die Grundlagen des deutschen Rechtssystems nahebringen.

Kooperationspartner waren dabei: „Arbeitskreis Migration und Integration“ (AMIN-Haiger, Ltg. Michael Hörder), „Wirksame Integrationsansätze Realisieren“ (WIR-Koordination LDK, Matthias Holler, Matthias Bender), „Hessisches Ministerium für Justiz“ (Matthias Bernhardt, Geschäftsleiter Amtsgerichts Wetzlar).

„Integration ist nur gemeinsam möglich“

„Integration ist nur gemeinsam möglich. Da sind nicht nur die Asylbewerber und die deutschen Bürger gefragt, sondern auch die Zusammenarbeit unterschiedlicher Organisationen und Institute. Das führt zu einem erfolgreichen Resultat im Thema Integration. Jeder bringt das ein, was er kann! – von diesem Konzept bin ich überzeugt“, fasste Michael Hörder vom Haigerer AMIN-Kreis zusammen.

Ein tolles Beispiel seien die Rechtsstaatsklassen, in denen Asylbewerber mit Ehrenamtlichen und öffentlichen Institutionen kooperieren.

In Haiger gibt es zwei Kurse Farsi sprechende Asylbewer-



Fachkundige Referenten wie Richter Stefan Sollmann vom Amtsgericht in Wetzlar leiteten den Unterricht in der Haigerer Stadthalle.

ber (Afghanen und Iraner) und einen weiteren für arabisch sprechende Asylbewerber (z.B. Syrer).

Sie befassen sich mit Themen wie: Was ist Demokratie?, Wie funktioniert ein Rechtsstaat?, Was versteht man unter Justiz und wie funktioniert die Polizei?

Außerdem wurden Themen aus dem Zivilrecht, Strafrecht und Familienrecht erklärt. Dabei kam es zu vielen Diskussionen, denn die Asylbewerber vergleichen oft die europäischen Verhältnisse mit ihren Herkunftsländern, die in der Regel weit entfernt sind von Rechtsstaatlichkeit.

In ihrer Heimat existieren oft Gewaltherrschaften, die Menschenrechte missachten und in denen die Todesstrafe gilt.

Meinungs- und Religionsfreiheit sind oft Fremdwörter, Korruption und Willkür bei Polizei und Justiz an der Tagesordnung. Deshalb fliehen viele Menschen. „Nur deshalb nehmen Flüchtlinge lebensbedrohliche Fluchtwege über das Meer oder durch die Wüsten auf sich“, sagte ein Mitorganisator.

Stefan Sollmann (Richter am Amtsgericht Wetzlar), Richterin Natalie Hübner vom Amtsgericht Dillenburg und Rechtspflegerin Eva Droß vom Amtsgericht Dillenburg hielten die Kurse im Ehrenamt. In sehr lebendiger und anschaulicher Weise und teilweise auch im Dialog mit den Geflüchteten konnten sie zum Teil „trockene“ und eher abstrakte Themen lebendig vermitteln.

„Nutzen sie die Zeit in Deutschland und integrieren sie sich so gut es geht.“, appellierte Richter Sollmann an die Asylbewerber: „Wenn die Entscheidung vor Gericht noch offen ist, hat nur der eine Chance auf einen Aufenthaltsstatus, der umfangreiche Integrationsbemühungen gezeigt hat.“

Wer umfangreiche Integrationsbemühungen gezeigt hat, hat Chancen auf einen Aufenthaltsstatus

Dazu zähle zum Beispiel, wenn sehr gute Deutschkenntnisse erworben wurden oder wenn man unabhängig von Sozialleistungen wurde, weil man einer geregelten Arbeit nachgeht und seine Familie selbst



Die Absolventen der Rechtsstaatsklassen mit Referenten und Organisatoren nach der Übergabe der Zertifikate.

unterhalten kann. „Die deutsche Sprache ist der Schlüssel zur Bildung“, sagte der Richter und erinnerte an die deutschen Tugenden, die eingeübt werden müssten: Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Fleiß.

Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmer ein Zertifikat vom Hessischen Ministerium der Justiz, das die Integrationswilligkeit der Asylbewerber dokumentiert. Dieses Zertifikat kann bei der Berufssuche helfen aber auch im Asylverfahren, denn damit belegen die Teilnehmer, dass sie sich mit wichtigen Themen des deutschen Rechtsstaates umfassend befassen haben.

Ein durchweg positives Feedback der Teilnehmer zeigt, dass der Lahn-Dill-Kreis mit diesem Programm auf dem

richtigen Weg ist und sich alle Anstrengungen der Kooperationspartner gelohnt haben.

Nachfolgend dokumentieren wir einige Eindrücke von Organisatoren und Teilnehmern:

► beim Thema „Gleichberechtigung von Mann und Frau“ entstanden starke Diskussionen. Dürfen Frauen Shisha rauchen (im Iran verboten)? Darf ein Mann bevorzugt werden oder eine Frau benachteiligt?

► teilweise auf Unverständnis stößt die Feststellung, dass der Staat das Gewaltmonopol hat und Bürger nicht zur Selbstjustiz greifen dürfen.

► man muss sich nicht schlagen lassen, sondern man darf sich wehren, allerdings nicht schlagen um zu bestrafen.

► Bestechungsgelder sind verboten.

► interessante Fakten zum Familienrecht: 80% der afghanischen Ehen werden durch die Eltern arrangiert. Ehen, die unter Druck und Nötigung geschlossen werden sind in Deutschland nicht zulässig.

► wenn jemand seinen Partner selbst ausgesucht hat, ist das noch keine Garantie, dass die Ehe lebenslang hält.

► in Deutschland halten 2/3 der Ehen lebenslang. 1/3 der Ehen werden geschieden, sagt Familienrichter Sollmann.

► statistische Daten zur Anerkennung von Flüchtlingen: ► Afghanen werden zu 50% abgelehnt, Iraner zu 55 – 60%, Syrer werden zu 90% anerkannt, Somalier zu 60%.

(mh/öah)

Amtliche Bekanntmachungen



BEKANNTMACHUNG

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 10. Oktober 2018

EINLADUNG

zu einer **Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung** der Stadtverordnetenversammlung Haiger für **Mittwoch, den 17. Oktober 2018, 17:30 Uhr**

STADTVERORDNETENSITZUNGSSAAL Rathaus Haiger

BITTE SEITENEINGANG (Kirchenseite) BENUTZEN

gez. Hartmann / Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Beschluss über Entwurf - 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018 der Stadtwerke Haiger
4. Bauleitplanung der Stadt Haiger
30. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haiger (Bereich Bebauungsplan „Obere Kälberwiese“), Gemarkung Haiger
hier: Aufstellungsbeschluss für die 30. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haiger (Bereich Bebauungsplan „Obere Kälberwiese“), Gemarkung Haiger gem. § 2 Abs. 1 BauGB
5. Anfragen und Anregungen
6. Grundstücksangelegenheiten

BEKANNTMACHUNG

EINLADUNG

zu einer **Sitzung des Ausschusses für „Jugend, Sport, Soziales und Kultur“** der Stadtverordnetenversammlung Haiger für **Donnerstag, den 18. Oktober 2018, 17:30 Uhr**

STADTVERORDNETENSITZUNGSSAAL Rathaus Haiger

-> BITTE SEITENEINGANG (Kirchenseite) BENUTZEN

gez. Binde / Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit, Feststellung Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Einrichtung einer Außenstelle des Standesamtes Haiger in der „Alten Kapelle“ Langenaubach
hier: Prüfantrag der FWG Haiger-Fraktion vom 06.09.2016
4. Beitragsfreistellung in den städtischen Kindergärten
hier: Auftrag der Stadtverordnetenversammlung vom 13.06.18
5. Anfragen und Anregungen



Großes Interesse

Unter dem Motto „Weil die Heimat lebendig ist“ stand der „Tag der Regionen“ am Herborner Johanneum-Gymnasium. Rund 80 Aussteller präsentierten sich mehreren tausende Besuchern. Unter den Ausstellern war auch die Stadt Haiger, die für die 1200 Jahre alte „lebendige Stadt“ und ihr umfangreiches Kulturangebot warb. Natürlich ging es am Stand auch um die Vorbereitungen zum Hessentag, der 2022 in der nördlichsten Dillkreisstadt gefeiert wird. Der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit um Andreas Rompf freute sich über viele interes-

sierte Gäste am Stand. Darunter befanden sich unter anderem Hessens Umweltministerin Priska Hinz und Herborns Bürgermeister Hans Benner, der seine Unterstützung in Sachen Hessentag anbot: „Wenn Ihr Hilfe braucht, könnt Ihr jederzeit anrufen.“

Die Organisation des Tages hatten der Naturpark Lahn-Dill-Bergland und das Herborner Stadtmarketing übernommen. Neben Kommunen waren auch Verbände, Vereine sowie Kunsthandwerker mit von der Partie.

(öah/Foto: Stadt Haiger)

Proben für das „Herbstgebläse“

Die Musiker des Haigerer Musikvereins waren am vergangenen Wochenende zu Gast in der Jugendherberge Bad Marienberg um dort in einer intensiven Probenphase das diesjährige „Herbstgebläse“ vorzubereiten.

Drei Tage, von Freitag bis Sonntag, wurde das Programm für das beliebte Konzert geprobt.

Auch diesmal galt es, einer bunten Mischung aus Klassik,

Folklore, Schlager, Rock und Pop den letzten Schliff zu verpassen.

Der letzte Schliff

Über 30 Musiker waren mit Begeisterung dabei und gaben alles um das gemeinsame Ziel zu erreichen.

Das Herbstgebläse findet am Samstag (27. Oktober, 19.30 Uhr) in der Stadthalle Haiger statt. Als Gastverein

wird der Musikverein aus Echzell in der Wetterau mit dabei sein, der in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen feiern konnte.

Der Eintritt zum „Herbstgebläse“ beträgt im Vorverkauf acht Euro (Abendkasse 10), Kinder unter zehn Jahren haben freien Eintritt.

Kartengibtes ab sofort in den bekannten Vorverkaufsstellen - im Rathaus Haiger und bei Lotto-Foto-Trend Gillmann. (jk)

Herbst- und Weihnachtssingen des MGV

Passend zur beginnenden Herbstzeit hat der MGV „Germania“ Sechshelden die Zeit der gemütlichen Stunden aufgegriffen und wieder seine Gesangsstunden aufgenommen. Es wird wöchentlich in einer Gesangsstunde für die Umrahmung der örtlichen Altenfeier und einem Adventsgottesdienst geprobt. Hierbei möchte der MGV das gemeinschaftliche Singen in der Dorfgemeinschaft pflegen. Bis Weihnachten sind es noch gut 12 Wochen, in denen traditionelle Advents- und Weihnachtslieder gesungen werden, um schlussendlich die traditionelle Altenfeier im DGH und den Adventsgottesdienst in der Sechsheldener Kirche zu umrahmen. Alle Sangesfreunde, die Interesse haben, sich in den nächsten Wochen zu beteiligen, sind herzlich eingeladen zu wöchentlichen Proben. Getroffen wird sich donnerstags um 19:30 Uhr für eine gute Stunde im großen Saal des Dorfgemeinschaftshauses Sechshelden. (mgv)

„Harmony“ singt

Die Kirchengemeinde Oberroßbach lädt für Samstag (13. Oktober) alle Musikfreunde zu einem besonderen Konzert anlässlich des Jubiläums „250 Jahre Kirche Oberroßbach“ ein.

Zu Gast in der Oberroßbacher Kirche ist das „Harmony Quartett“ aus Freiburg. Seit 1991 begeistert das Männerquartett mit seinem Repertoire an altbekannten und neuen christlichen Liedern. Der vielseitige Musikstil und die erfrischende Interpretation begeistern Jung und Alt.

Weitere Informationen zum dem Konzert gibt es bei Ulrich Rink, Tel. 02773 / 910930, E-Mail: gembuero_oro@gmx.de. (öah)



Die Proben zum „Herbstgebläse“ liefen gut.

SSV lädt ein zum Oktoberfest

Der SSV Haigerseelbach lädt ein zum traditionellen Oktoberfest. Am Samstag, 13. Oktober, ab 12.30 Uhr im Sportheim auf der Kalteiche gibt es für die Gäste leckere Schäufelchen und Haxen mit Kraut, Krustenbraten und vieles mehr. (ab)

Dancing Kids in der Budenberg-Turnhalle

Jeden Montag von 16.15 bis 17.15 Uhr treffen sich die 6- bis 14-jährigen „Dancing Kids“ in der Budenberg-Turnhalle, um sich unter der Leitung von Hatice Kaya zu flotter Musik zu bewegen und Spaß zu haben. Neue Kids sind beim Turnverein Haiger willkommen. Infos gibt es bei Sabine Schneider (02773/718 84) oder auf der Homepage des TV Haiger (www.tv-haiger.de) (öah)

Koronargruppe an der Grundschule

Ausnahmsweise trifft sich die Koronargruppe des Turnvereins Haiger am Freitag (12. Oktober, 20 Uhr) in der Grundschul-Turnhalle Haiger und nicht - wie gewohnt - in der Mehrzweckhalle in Allendorf.

Ortspokalschießen

Am Samstag am Haigerer „Haarwasen“

Die Schützengesellschaft 1890 Haiger lädt für kommenden Samstag (13. Oktober) wieder alle Haigerer Bürger, Vereine und Gruppen zum traditionellen Ortspokalschießen ein.

Herren- und Jugendklasse. Eine Mannschaft besteht aus drei Teilnehmern, Mixed-Mannschaften sind auch möglich. Sportschützen mit Schießpass dürfen nicht eingesetzt werden.

Von 14.30 Uhr an wird mit dem Luftgewehr im Einzel- und Mannschaftswettbewerb geschossen. Geschossen wird auf der elektronischen Schießanlage. Auch Firmenmannschaften und Freizeitclubs können teilnehmen. Die Wertung erfolgt getrennt in der Damen-,

Mannschafts- und Einzelmeldungen können noch während dem Pokalschießen erfolgen. Die letzte Anmeldung muss bis 17 Uhr abgegeben sein. Die Siegerehrungen erfolgen direkt im Anschluss an den Wettbewerb. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. (sgh)

Sänger feiern ihren Chorleiter

Seit 30 Jahren gibt Chorleiter Ralf Schmidt bei den Sängern des MGV „Eintracht“ Allendorf den Ton an. Anlässlich dieses ungewöhnlichen Jubiläums laden die Sangesbrüder für Samstag (13. Oktober, 19 Uhr) zum Chorkonzert in die Mehrzweckhalle Allendorf ein. Neben dem gastgebenden Chor werden auch weitere von Ralf Schmidt geleitete Chöre aus Gilsbach, Lützel, Wiederstein, Eisern, Burbach und Dermbach sowie der Allendorfer Kirchenchor mit Gesangsbeiträgen gratulieren. Im Anschluss an das Chorkonzert wird Tanz und Unterhaltung geboten. Für Speisen und Getränke ist gesorgt, der Eintritt beträgt drei Euro an der Abendkasse.

Neuer Yoga-Kurs in Allendorf

„Yoga – Gelassen Haltung bewahren!“ - so lautet der Titel eines Yoga-Kurses, den das Deutsche Rote Kreuz (Kreisverband Dillkreis) am 17. Oktober an der Wachenbergschule in Allendorf startet. Er findet mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr statt. DRK-Yoga basiert auf einer sanften Form des körperorientierten Hatha-Yoga. Neben der Verbesserung der Beweglichkeit und der Stärkung der Muskulatur wird insbesondere die Haltung geschult. Weitere Ziele sind die Gewinnung von mehr Gelassenheit und innerer Ruhe gegenüber Stresssituationen im Alltag. Die Übungen sind so aufgebaut, dass sie auch für Bewegungseingeschränkte und Ungeübte geeignet sind. Nicht Leistung steht im Vordergrund, sondern ein Mehr an Beweglichkeit, innerer Gelassenheit und eine Menge Spaß. Unter Anleitung der Yogalehrerin Kim Beinke werden die Übungen schrittweise aufgebaut, so dass Anfänger sich gut darauf einstellen können. Um angenehm üben zu können, werden bequeme Kleidung, eine Decke und eine Yogamatte benötigt, evtl. auch dicke Socken. Interessierte sind zu einer Schnupperstunde eingeladen. Info und Anmeldung: Kim Beinke, Tel.: 0162/8861121, DRK Kreisverband, Tel.: 02771/30339, Birgit.goebel@drk-dillenburg.de



„Offen“ bis Oberroßbach

Die Landesstraße 3044 ist in Fahrtrichtung Weidelbach bis Oberroßbach frei befahrbar. Wie der erste Stadtrat Sebastian Pulfriech mitteilte, wird die Zusatzbeschilderung „Frei bis Oberroßbach“ von vielen Verkehrsteilnehmern offenbar oft nicht wahrgenommen. „Viele denken, sie kommen nicht bis nach Nieder- oder Oberroßbach. Wir weisen deshalb noch einmal explizit darauf hin, dass erst ab Ortsausgang Oberroßbach in Fahrtrichtung Weidelbach eine Vollsperrung aufgrund der Sanierung der Landesstraße existiert. (öah)

Ron Williams in Haiger zu Gast

Klassiker in modernem Gewand: „Onkel Toms Hütte“ in der Stadthalle

Einen Klassiker in modernem Gewand mit prominenter Hauptrollen-Besetzung können Theaterfreunde am 20. Oktober (Samstag, 20 Uhr) in der Haigerer Stadthalle erleben. „Onkel Toms Hütte“, das Schauspiel mit Musik nach der Romanvorlage von Harriet Beecher Stowe, ist in der Inszenierung von Frank Lenart zu sehen.

Die Hauptrolle spielt der bekannte Schauspieler Ron Williams, der bereits in den Rollen von Martin Luther und Nelson Mandela in der Haigerer Stadthalle zu sehen war.

Zur (modernen) Geschichte: Tom Rutherford stammt aus der Southside von Chicago. Früher war er Straßengangmitglied, heute ist er Sozialarbeiter und betreibt im Gefängnis einer mittelamerikanischen Großstadt ein kleines Theater, dem er den Namen „Onkel Toms Hütte“ gab. Nicht nur, weil Tom den gleichen Namen trägt, sondern weil er dort schon seit mehr als einem Jahrzehnt – Jahr für Jahr – die gleiche Geschichte zur Aufführung bringt: Harriet Beecher Stowes „Onkel Toms Hütte“.

Vier junge inhaftierte Amerikaner unterschiedlicher Nationalitäten führen das Stück mit einfachsten Mitteln auf. Alles unter der Leitung ihres Reha-

bilitierungshelfers, Rutherford, der selbst den Onkel Tom spielt. Der lebenslänglich verurteilte Musiker Barney unterstützt die Gruppe mit seiner musikalischen Begleitung. Die vier „Schauspieler“ schlüpfen in die Rollen der verschiedenen Roman-Charaktere.

Dabei verkörpern sie nicht nur das Sklavenelend, das sich in den Südstaaten der USA bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts unaufhörlich verbreitet hatte; die Gefangenen bringen ihre ganz eigenen Geschichten und Songs mit zu den Proben – begleitet von klassischen Spirituals.

Das musikalische Spektrum reicht von Gospels und Spirituals, über Lieder aus der Bürgerrechtsbewegung bis zu neuen Songs

Sie tragen ihre persönlichen Konflikte immer näher an den Betrachter heran, und so werden die Missstände vergangener Zeiten, die sich (zum Teil) bis heute wiederholen, für sie selber und vor allem für ihr Publikum mehr und mehr verständlich.

„Onkel Toms Hütte“ behandelt Ausbeutung, Menschenwürde und Emanzipation in einer packenden Erzählweise, die nur das zeitgenössische Theater innehat. Getreu der



Ron Williams ist mit „Onkel Toms Hütte“ in Haiger zu Gast.

(Foto: Eva-Maria Feilkas)

Maxime Bertolt Brechts „Theater ist Aufklärung zum Zweck der Unterhaltung!“ werden Ausschnitte aus dem Roman mit Alltagsszenen, die aus der Gegenwart bekannt sind, gemischt.

Das musikalische Spektrum des Abends reicht von traditionellen Gospels und Spirituals, über Lieder aus der Bürgerrechtsbewegung bis hin zu neuen Songs, die Ron Williams eigens für dieses Stück komponiert hat. Der Vorverkauf läuft.

Tickets gibt es für 14 beziehungsweise 18 Euro im Haigerer Rathaus.

Kontakt: Telefon 02773/811-150 (Frau Klus); kulturamt@haiger.de. (öah)

„Weihnachten im Schuhkarton“

Samstag Basar im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde

In Steinbach ist es Tradition. Zum dritten Mal findet am Samstag (13. Oktober, 14 Uhr) im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde der Basar zu Gunsten der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ statt.

Unter dem Motto „Schönes für Zuhause“ erwarten den Besucher selbst gestaltete und liebevoll ausgesuchte Dekorationen und Wohnaccessoires sowie Holz- und Papierarbeiten, die bei einer Tasse Kaffee und/oder einem Stück Kuchen

erworben werden können. Und das alles für einen guten Zweck.

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist eine Geschenkaktion für bedürftige Kinder. Jedes Jahr packen Menschen im deutschsprachigen Raum zu Weihnachten hunderttausende Schuhkartons, um sie Mädchen und Jungen zwischen zwei und 14 Jahren zu schenken.

Die Kartons werden altersgerecht zusammengestellt und vor Ort durch christliche Organisationen im Rahmen einer Weihnachtsfeier an die Kinder

überreicht. Das ist für jedes Kind ein unvergessliches Erlebnis. Bereits zum 23. Mal findet die Aktion in diesem Jahr statt. Innerhalb der letzten Jahrzehnte konnte weltweit über 157 Millionen Kindern Glaube, Hoffnung und Liebe durch einen Schuhkarton greifbar gemacht werden.

Das Steinbacher Team von „Weihnachten im Schuhkarton“ freut sich auf Besuch und wünscht viel Freude beim Stöbern und Ausschauen.

Kontakt: Gabi Kring, Tel. 02773 2537 (hgk)



Blick in die Ausstellung des letzten Basars. (Foto: Veranstalter)

Hauptversammlung der Lebenshilfe

Am Mittwoch (31. Oktober) findet die Jahreshauptversammlung der Lebenshilfe Dillenburg statt.

Sie beginnt um 19.30 Uhr im Wohnheim Manderbach in der Dillener Straße 38. Mitglieder sind herzlich willkommen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte des Aufsichtsrates Jürgen Raab, ein Kassenbericht und eine Aussprache zu den Berichten. Hinzu kommen Ergänzungswahlen zum Aufsichtsrat, ein bildreicher Jahresrückblick und Ehrungen.

„Kinder, wie die Zeit vergeht“

Grundschule Sechshelden im Rahmen eines Schulfestes ihren 60. Geburtstag

Unter dem Motto „Kinder, wie die Zeit vergeht“ hat die Grundschule Sechshelden im Rahmen eines Schulfestes ihren 60. Geburtstag gefeiert.

Kinder, Eltern und Gäste waren zahlreich der Einladung des Kollegiums und des Elternbeirats gefolgt.

Da auch das Wetter mitspielte, konnte das Festprogramm auf dem Schulhof vor der frisch renovierten Fassade des Schulgebäudes (Dank an den Schulträger) stattfinden.

Alle genossen das bunte Programm mit den Darbietungen der Schulkinder bestehend aus Modenschau, Tänzchen und Kinderliedern der 50er und 60er Jahre. Die Schulchronik – vor-

gestellt von der Schulleitung (Herr Ax und Frau Gail) – Anekdoten von Zeitzeugen (u.a. dem ehemaligen Schulleiter Herrn Losert) und Grußworte geladener Gäste (u.a. Ortsvorsteher Herr G. Klein) ließen vor allem die Erwachsenen und Ehemaligen eintauchen in die „Gründungszeit“ der Grundschule Sechshelden.

Ergänzt wurde das Programm durch Ausstellungen, Stellwänden mit Einschulungsfotos von 1958 bis 2018 sowie einer Diashow aus dem Leben der Menschen Sechshelden in den 50er Jahren. Für das leibliche Wohl sorgten Elternbeirat und Förderverein. Das Fest klang mit einer gemeinsamen Andacht aus.



Die Teilnehmer und Gäste genossen das bunte Programm.



Die Ballonaktion kam hervorragend an.

(Fotos: Grundschule)

Bus-Behinderungen

Haigerer Paradeplatz betroffen

Wie die Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mitteilt, wird es auf den Buslinien 102, 103, 105 und 106 zu Behinderungen am Haigerer Paradeplatz kommen.

Grund sind Bauarbeiten in der Kühlhausstraße und der Kreuzgasse in Haiger ab Montag (8. Oktober). In Höhe der Bäckerei Paul sind Asphaltarbeiten geplant. Daher kann es auf den Linien 102 (Haiger -

Sechshelden - Manderbach - Dillenburg), 103 (Haiger - Haigerseelbach - Steinbach - Alendorf - Haiger), 105 (Haiger - Langenaubach - Flammersbach - Haiger) und 106 (Roßbachtal/Dilltal - Haiger) zu Behinderungen rund um den Paradeplatz. Die Verkehrsgesellschaft bittet Fahrgäste um Verständnis. Die Bauarbeiten sollen bis Freitag (12. Oktober) dauern. Nähere Information gibt es unter www.vldw.de. (vlw)

Vortrag über „Reichsbürger“-Bewegung

Der Verein „Haiger gegen Rechts – Vielfalt statt Einfalt“ lädt für Donnerstag (18. Oktober, 18 Uhr) zu einem Vortrag in die Stadthalle Haiger ein. Diplom-Rechtspfleger Oliver Gottwald referiert über die sogenannte „Reichsbürger“-Bewegung. Nach einem kurzen Einblick in die Szene bietet sich die Möglichkeit der Diskussion. Interessierte Gäste sind willkommen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Der „Transsib“

Vortrag in der Haigerer Stadthalle

Russland ist weit davon entfernt, paradisiatisch zu sein. Es ist ein schwieriges Reiseland für Leute, die Erholung suchen – keine Perle, die für wenig Geld maximalen Luxus bietet. Das zeigt der Transsib-Vortrag am 22. Oktober (Montag, 20 Uhr) in der Stadthalle.

Russland ist eher eine unsortierte Schatzkiste mit einer zuweilen lieblosen Verpackung. Aber wer sich Mühe gibt und darunter schaut, findet, was dieses Land lebenswert macht: die Authentizität und die Herzlichkeit hinter der rauhen Fassade der Menschen, die große Ausdehnung unberührter Natur. Holger Fritzsche berichtet über Moskau, den Goldenen Ring, Nishni Nowgorod, Omsk, Krasnojarsk und andere Städte entlang der Bahnlinie. Er nimmt sich Zeit für den Baikalsee und dessen Küsten, reist weiter bis nach Peking – im Luxuszug und in der Holzklasse. Unterwegs auf dem

längsten Schienenstrang der Welt, durch den größten Flächenstaat der Erde, besucht er Deutsche, Altgläubige, Schamanen, erlebt die Taiga, die mongolische Steppe, und die verbotene Stadt in Peking.

Dies ist kein Vortrag für Eisenbahnliebhaber und kein Vortrag für all jene, die in den besuchten Regionen gern Museen besuchen – herzlich eingeladen sind sie trotzdem. „Die Transsibirische Eisenbahn ist die Bahnreise auf der ganzen Welt. Alles andere sind Peanuts“, erklärt Eric Newby, einer der erfolgreichsten englischen Reiseschriftsteller.

Tickets für den Vortrag in Haiger (Stadthalle, Goethestraße 12) kosten im Vorverkauf 12 Euro (ermäßigt 10) und an der Abendkasse 13 Euro (11). Karten gibt es im Rathaus (Marktplatz 7, Tel. 02773/8110) und in der Buchhandlung Rübzahl (Hüttenplatz 14) in Dillenburg. Reservierungen: mail@waltersteinberg.de (öah)



Der Transsib ist auf malerischen Strecken unterwegs. (Foto: Fritzsche)



Familientag macht Spaß

Die Heimat- und Wanderfreunde Langenaubach hatten zum Familientag eingeladen. Weit über 60 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern folgten der Einladung und verbrachten bei herrlichem Wetter einen wunderschönen Nachmittag. Das Programm enthielt einen Spieleparcours mit Sackhüpfen, Dosenwerfen, Eierlaufen, Entenziehen, Glücksrad und vielem mehr.

Natürlich gab es viele kleine Preise zu gewinnen. Großen Spaß hatten die Kids auch auf der Hüpfburg „Schatzwelt Pirati“. Anschließend konnte man sich mit Kaffee und Kuchen stärken. Es war ein rundum gelungener Nachmittag. Der Vorstand dankte auch den zahlreichen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. (hww)

Neuer Radlader für das THW

235.000 Euro teures Gerät wird in Dillenburg stationiert

Das Technische Hilfswerk (THW) in Dillenburg hat einen neuen Radlader erhalten. Die 235.000 Euro teure Baumaschine ersetzt ein knapp 30 Jahre altes Arbeitsgerät, das in seiner Dienstzeit zu den wichtigsten Einsatzfahrzeugen der Katastrophenschutz gehörte. Das THW ist für den gesamten ehemaligen Dillkreis zuständig.

Anders als bei den Feuerwehren werden die Einsatzfahrzeuge des THW zentral vom Beschaffungssamt des Bundesinnenministeriums bei der Industrie bestellt und in größeren einheitlichen Serien gefertigt. Der Bundestag hatte 2016 die Haushaltsgelder für das Technische Hilfswerk um 100 Millionen für Fahrzeuginvestitionen aufgestockt. Davon profitiert jetzt auch das Dillenburg-THW. Von den 70 zentral angeschafften Radladern ist Fahrzeug Nr. 7 jetzt in Dillenburg stationiert.

Die Einheit Räumern wird derzeit neu strukturiert. Bisher ist als Arbeitsgerät der Radlader dominierend. Um das Einsatzspektrum zu erweitern, wird ein Gerätemix aufgebaut, 50 Prozent Radlader und je 25 Prozent Bagger bzw. Teleskoplader. Aufgrund der bisherigen Einsatzverfahren mit einem Radlader haben sich die ehrenamtlichen Helfer aus Dillenburg dafür entschieden, bei der



Von der Firma Caterpillar stammt der fabrikneue Radlader, der zum Fuhrpark des Technischen Hilfswerks Dillenburg gehört. (Foto: THW)

Neuanschaffung den Baumaschinentyp nicht zu wechseln. Auch deshalb, da der THW-Förderverein einen Radbagger als Sonderausstattung betreibt und dem Ortsverband für Einsätze zur Verfügung stellt.

Zum bisherigen Radlader liegen die Leistungsdaten des neuen nicht weit auseinander, dafür sind 30 Jahre technischer Entwicklungsfortschritt deutlich spürbar. Das macht sich vor allem durch die vielen elektronischen Steuermöglichkeiten bemerkbar. Die Maschine hat 155 PS, das Gesamtgewicht beträgt 14 Tonnen, und die große Schaufel fasst zwei Kubikmeter. Auf der Straße sind 40 Stundenkilometer möglich.

Der Radlader wird in den USA von der Firma Caterpillar ge-

fertigt, dem weltgrößten Baumaschinenhersteller. Dieser hatte die Ausschreibung gewonnen, weil er der einzige Anbieter ist, der alle geforderten Kriterien des THW erfüllen kann. Das Fahrzeug erhält eine Sondersignalanlage, Atemschutzausstattung, Funkeinbau und Zusatzscheinwerfer.

Drei Räumgerätefahrer aus Dillenburg sind in Köln in die Bedienung eingewiesen worden. Sie werden die weiteren Fahrer instruieren. Das alte Fahrzeug wird parallel noch weiterbetrieben, bis alle Räumgerätefahrer den Neuen perfekt beherrschen. Eingesetzt werden kann ein Radlader, um Straßen und Wege freizuräumen, Brandschutt zu beseitigen oder mit einer Palettengabel Ladung zu bergen. (sts)

Amtliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung

Bauleitplanung der Stadt Haiger

1. Änderung des Bebauungsplanes „Obere Kälberwiese“, Gemarkung Haiger

hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB

Der Magistrat der Stadt Haiger hat in seiner Sitzung am 8.10.2018 die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB für die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Obere Kälberwiese“, Gemarkung Haiger angeordnet. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB wurde vom 09.11.2015 bis 09.12.2015 durchgeführt. Fast zeitgleich erfolgte die Behördenbeteiligung gemäß § 4 (1) BauGB.

Die eingegangenen Stellungnahmen wurden ausgewertet und, soweit erforderlich, in die Bauleitplanung aufgenommen.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wird der Entwurf einschließlich Begründung und Umweltbericht sowie den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen in der Zeit

vom 22.10.2018 bis einschließlich 23.11.2018

während der Dienststunden im Rathaus in 35708 Haiger, Marktplatz 7, IV. OG, Zimmer 4.03 (FD III.1):

Montag bis Mittwoch von 8.00 bis 12.30 und von 13.30 bis 15.30 Uhr

Donnerstag von 8.00 bis 12.30 und von 13.30 bis 18.00 Uhr

Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

öffentlich ausgelegt.

Es ist kein wichtiger Grund bekannt, der eine Verlängerung des Offenlegungszeitraumes erfordert. Die Einsicht in die Unterlagen kann auch außerhalb dieser Besuchszeiten nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgen.

Diese Bekanntmachung und die Unterlagen der öffentlichen Auslegung können auch auf der Internetseite der Stadt Haiger unter www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen/ eingesehen bzw. im pdf-Format heruntergeladen werden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht fristgerecht abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Der Bebauungsplan wird für den in nachfolgender Abbildung dargestellten Geltungsbereich, Gemarkung Haiger, aufgestellt:

Es handelt sich um die Bebauung im südwestlichen Bereich der Stadt Haiger entlang der ehemaligen Bahnstrecke. Begrenzt wird der Geltungsbereich durch die Straßen „Friedhofsweg“ und „Am Vogelsang“ sowie der Bebauung (beidseitig) der „Schlesischen Straße“ und der „Sudetenstraße“. Im Zentrum des Geltungsbereiches befinden sich ein Altenheim und das Haigerer Hallenbad mit Spielplatz. Der Geltungsbereich hat eine Größe von 5,3 ha.

Mit der Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Obere Kälberwiese“ beabsichtigt die Stadt Haiger, unter Beachtung des baurechtlichen Bestandsschutzes und unter Heranziehung von künftigen städtebaulichen Planungen, eine der Nutzung angepasste Ausweisung zu erfahren sowie die Erweiterung der im Plangebiet vorhandenen Altenwohnanlage planungsrechtlich abzusichern.



Umweltrelevante Informationen:

Unmittelbar an den Planungsraum angrenzend (Friedhofsweg 11 und 15b) wurde eine historische Nutzungsrecherche in Hinblick auf mögliche Verdachtsflächen (Altstandorte) durchgeführt. Ein Schallgutachten wurde erstellt bezüglich der an die im Zentrum des Plangebietes befindlichen Alten- und Pflegeheimes und des Haigerer Hallenbades mit Spielplatz angrenzende bestehende Wohnbebauung. Erstellung eines Umweltberichtes (Regelverfahren).

Der Boden ist zu schützen (Vorbeugender Bodenschutz) unter Punkt 8 der Begründung.

Artenschutz (geschützte Arten, Rückschnittzeiten der Bäume), Aufnahme der jeweiligen Textpassagen unter Hinweise der Textl. Festsetzungen des Bebauungsplanes (Planwerk).

Der Magistrat der Stadt Haiger

Schneider, Stadtrat

Haiger 11.10.2018

KOMPLETT-UMBAU Ihres Bades
– alles aus einer Hand – mit eigenen Fliesenlegern und Malern
Unser besonderer Service:
Wellness- und Seniorenbäder
Lassen Sie sich unverbindlich beraten. Ihr kompetenter Partner seit über 30 Jahren

ROLF NICKOLAI
Geschäfts- und Ausstellungsräume: Wildener Str. 50, 57290 Neunkirchen
Telefon: 0 27 35 / 14 19 - info@rolf-nickolai.de

• Sanitär • Heizung • Badsanierung

Bestattungshaus Schönau - Maage, Beerdigungsinstitut, Überführungen, Ausstellung, Sterbevorsorge, Haiger-Fellerrdilln, Jägerweg 8, ☎ Telefon (0 27 73) 56 48 oder (0 27 71) 66 15

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Markt- platz, Tel. 02773-912244

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil: 0174 / 5602050

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: info@burbach-gmbh.de

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel. 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

Ait-Kfz!
Ankauf – Entsorgung – Ersatzteile
Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V
(0 27 73) 66 30 www.ait-kfz.de

www.jaেকে-immobilien.de
Tel. 02771 / 337 12

Hallo, Suche Kaufe alles an: Zinn, Messing, Schreib-, Nähmaschinen, Ferngläser, Fotoapparate, Porzellan, Kristall, Handtaschen, Pelze, Modeschmuck, Bernsteine ☎ 0163-4749193